



Fédération Luxembourgeoise des Pêcheurs Sportifs a.s.b.l.

Placée sous le Haut Patronage de S.A.R. le Grand-Duc Jean de Luxembourg

Redaktion: Jos SCHEUER, Claude STROTZ • e-mail: fjh@flps.lu

Editorial

Schaffen einer Lobby (1)



Eine Jugendorganisation stellte vor kurzem im Radio ihre Ferienaktivitäten vor: Die Kinder sollen mit der Perlmuschel, mit der Pflanzen - und Tierwelt in der Our in Kontakt gebracht werden. Da sagte doch der Animator zum Schluss seiner Werbung für mehr Einschreibungen sinngemäß: „Vielleicht gelingt es uns auch, einen Fisch zu sehen!“

Ich habe mich geärgert, weil dieser gutgemeinte

Satz einen Bewusstseinsstand widerspiegelt und zwar ist das Vorhandensein von Fischen nicht mehr im Kopf präsent, es ist überlagert durch die Präsenz von Organismen, die auch im Wasser vorkommen, die man leicht mit einem Netz schürfen kann, um sie in Schalen zu beobachten. Dabei bilden doch Fische in ihrer großartigen Artenvielfalt, in ihrer Eingebundenheit in den biologischen Haushalt eines Gewässers, in ihrer Abhängigkeit von einer immer gefährdeten Wasserqualität doch die Krönung der Aquafauna.

Daher wollen und müssen wir eine Lobby schaffen für unsere Fische, eine Lobby für das Biotop Wasser, eine Lobby für eine uralte Tradition, das Angeln, das seit jeher einen hohen Stellenwert in unserer Gesellschaft hat!

Dazu ist es allerhöchste Zeit, dass eine pragmatisch orientierte Analyse der Strukturen des Luxemburger Sportfischerverbandes erfolgt. Es geht dabei nicht darum, „de l'art pour l'art“ zu praktizieren, sondern eine Basis zu schaffen, um über die Zukunft und des Verbandes nachzudenken. Eine Lobby muss stark sein!

Dazu einige Denkanstöße:

Die FLPS ist eine strukturierte Vereinigung ohne Gewinnzweck, deren Mitglieder die einzelnen statutarisch aufgebauten Anglervereine sind. Aber nicht jedes Mitglied eines Vereines ist bei der FLPS lizenziert. Konsequenz: die Mitgliederzahl der Vereine übersteigt die Mitgliederzahl des Verbandes.

Stellt sich also vorab die Frage, wie die FLPS alle Vereinsmitglieder integrieren kann. Damit stiege die Mitgliederzahl des Verbandes um ein Beträchtliches. Damit leiten wir über zur Frage, wie die FLPS und ihre Mitgliedsvereine so attraktiv werden, dass die Mitgliederzahl steigt und nicht kontinuierlich, wie dies jetzt der Fall ist, schrumpft.

Wann ist ein Verein für mich attraktiv? Weshalb sollte ich Mitglied in einem Anglerverein werden? Die Antwort kann nur lauten: wenn das Objektiv dieses Vereines meine Interessen trifft und wenn ich mich dort wohlfühle.

Also wie interessieren wir Angler und Sympathisanten der Fischerei für die Mitgliedschaft im Fischerverein und im Verband?

Ein Fischerverein gruppiert in erster Linie aktive Angler, solche, die bereit sind an Wettbewerben teilzunehmen oder solche, die für sich Informationen für das Ausüben des Hobbies in den Kreisen von überzeugten Anglern einzuholen. Dazu dient auch unser Magazin FJH. Konsequenz: die FLPS muss versuchen, alle Personen in Luxemburg erfassen, die in ihrer Freizeit, zur Entspannung und zur Pflege von spezifischen Kontakten im Freundeskreis zur Angel greifen. Hier liegt für die FLPS ein Potential, das noch nicht erschöpft ist.

Es ist eine Tatsache, dass viele Pächter von Fischereirechten in unsern Binnengewässern nicht unserem Verband angehören. Viele Mitglieder von Verbindungen - der Bezeichnung „Verein“ ist sicher ein „Understatement“ - bezahlen viel Geld, für das Recht auf bestimmten Strecken zu angeln, Geld, das bei weitem den Preis eines staatlichen Angelscheins oder einer Lizenz bei der FLPS übersteigt. Wie kann man diese Kategorie von Anglern an einer Mitgliedschaft interessieren. Was könnte die FLPS bieten? Rechtsberatung bei Wasserverschmutzung und Fischsterben? Hilfe bei der Überarbeitung der veralteten Verpachtungsmodalitäten? Beratung beim Besatz? Zusammenarbeit bei der Bekämpfung der Kormoranplage? Informationsmaterial über Aquafauna und - Flora?

Durch diesen Mitgliederzuwachs wird es dann auch eher gelingen, den Staat zu bewegen, die Modalitäten für das Ausstellen von Fischereierlaubnisscheinen an das 21. Jahrhundert anzupassen.

Der amtierende Zentralvorstand hat sich auch als Ziel gesetzt, eine große Informationskampagne zu starten über Fische und Fischereiwesen in Luxemburg. Wir zählen dabei auf das Umweltministerium. Die FLPS kann die Kosten nicht schultern!

Nächstes Jahr sollte der Animator einer Ferienaktivität, wenn schon keine Fische, dann wenigstens Bilder und Informationen über die Fische in der Our vorlegen können, über **Aal, Amerikanische Elritze, Äsche, Bachforelle, Bachneunauge, Barbe, Bitterling, Döbel, Elritze, Flussbarsch, Groppe, Gründling, Hasel, Hecht, Lachs, Nase, Rotauge, Schmerle, Schneider und Ukelei**. So reich ist nämlich die Our! (Quelle: Fische in Luxemburg- Kartierung der Fische. (...))

Jos Scheuer



Bericht zur Sitzung des ZV vom 06.Mai 2014

Der Bericht der letzten Sitzung wurde überprüft und vom Z.V. einstimmig angenommen

1. Anfragen an die Ministerien & Subsided es Umweltministeriums.

Die Genehmigung zur Befahrung des Radweges in Schengen bei den offiziellen Wettangeln der FLPS wurde beim Minister Fr. Bausch am 28.April 2014 angefragt.

Eine Kopie dieser Anfrage wurde dem Direktor der Ponts & Chaussées M. René Biwer, sowie an den Chef de Brigade aus Remich M. Marco Müller zugestellt.

Die Namen der Mitglieder und der Ersatzmitglieder der FLPS im Conseil Supérieur de la Pêche wurden dem Umweltministerium schriftlich am 28.04.2014 mitgeteilt.

Eine Kopie dieses Schreibens wurde an M. Max Lauff, sowie an Mad. Chantal Büchler von der Admin. de la Gestion de l'Eau zugestellt.

Der Präsident wird Kostenvoranschläge anfragen, um neue Fischkarten, bzw. Karten mit gesetzlichen Regelungen über Fischfang und Fischmasse in Luxemburg anfertigen zu lassen. Diese werden dem Umweltministerium unterbreitet zwecks Unterstützung, die sich nicht nur auf die Aktion Propper Uwänner beschränken darf.

2. Organisation Péiteschfeier.

Debras François hat mit Schmitt Fernand einen Termin, für den 07 Juni 2014 vereinbart, um das Reglement der Péiteschfeier zu unterzeichnen. Um im Vorfeld alle wichtigen Daten (Anzahl des Personals des Vereins, Preisrichtung der Pokale der FLPS, usw.) hat Dan Schleich eine Liste erstellt und dem Koorganisator zukommen lassen. Diese wurde von Schmitt Fernand und seinem Verein ausgefüllt und an Dan Schleich ausgehändigt. Die Einladung zur Péiteschfeier kann nun in einem angemessenen Zeitraum angefertigt, im kommenden Z.V. geprüft und anschließend verschickt werden.

3. Chargenverteilung

Die Chargenverteilung für 2014 wurde ergänzt durch die Mitglieder im Verbandssport-, Disziplinar- und Schiedsgericht, sowie die Kassenrevisoren.

Nachdem Merten Pierrot nicht mehr bereit war, die Koordination der Gewässerkommissionen zu übernehmen, übernimmt Claude Huss dieses Amt. Der ZV bedankt sich bei Merten Pierrot, der alle Informationen und Dokumente an Claude Huss weiterreichen wird.

Es wurde festgehalten, dass, beim Fischbesatz nur die 3 Mitglieder des Z.V. aus der betroffenen Gewässerkommission, von Claude Huss über den bevorstehenden Besatz in Kenntnis gesetzt werden. Erst wenn ein Mangel an Helfern entsteht, werden Personen die auf der Liste dieser Gewässerkommission eingetragen sind, um Hilfe gebeten.

Claude Huss wird sich bemühen, mit allen Gewässerkommissionen eine Versammlung zu organisieren.

4. Bericht der Technischen Kommission vom 06.05.2014

Die Technische Kommission ist eine Stunde vor der Versammlung des Z.V. zusammen gekommen, um 3 wichtige Punkte vor der Saison 2014-2015 definitiv zu regeln.

a) Reglement zur Vereinsmeisterschaft.

• Dieses Reglement wurde im Vorfeld von Dan Schleich + Jos Scheuer überarbeitet und an die Mitglieder der T.K. weitergeleitet. Dieses Reglement konnte durch die genaue und sachliche Begutachtung im Vorfeld durch die Mitglieder der T.K. mit einigen Änderungen angenommen werden. Der Z.V. erhielt eine Kopie des Reglements und Stelmes John erläuterte der Versammlung diese kleinen Textänderungen, woraufhin der Z.V. dem Reglement zustimmte.

b) Beginn bei Wettangeln über 4 Stunden für die Jugendkategorien, U10 / U14 / U18 bei Wettangeln .

• Da kein Reglement besteht, wurde der Vorschlag der Jugendkommission aus dem Jahr 2013, auch für 2014 angenommen. Diese Kategorien beginnen eine Stunde später als die andern Kategorien.

c) Beginn allgemein der Wertungsangeln für die Vereinsmeisterschaft (4 oder 3 Stunden).

• Es dürfen ab 2014 keine Startkarten vor 06.00 Uhr ausgehändigt werden.

• Der Beginn dieser Wertungsangeln wird auf 09.00 Uhr festgelegt.

• Der Organisator wird vom Z.V. verpflichtet sich an diese Zeiten zu halten.

Diese Änderungen und das neue Reglement werden den Vereinen vor dem 01.Juni 2014 zugestellt werden. (Infoblatt)

5. Bericht der Sektionen.

Claude Strotz berichtete, dass bei dem Internationale Wettangeln der Sektion Mouche am Weiswampacher See, alle Nationen, sich unzufrieden zu der Fangquote äußerten. Dies ist unter Anderem auf die Organisation durch den Verein Weiswampach zurückzuführen, der den Besatz nicht im Hinblick auf dieses große Anglertreffen vornimmt und die Kontrolle über den Fischbestand verliert. Der vorgenommene Besatz ist vor dem Wettangeln schon abgefischt.

Stelmes John berichtete über den 1. und 2. Durchgang der Meisterschaft der Sektion de Compétition in Cattenom. Trotz des Abbruchs des 2. Durchgangs wegen eines Gewitters, war die Stimmung und Unterstützung bei den Teilnehmern hervorragend.

Einen Dank an alle, die im Vorfeld, die Standplätze hergerichtet haben und an die ganze Mannschaft für den guten Ablauf.

Jemp Hansen teilte der Versammlung mit, dass die Meeresangler ihre Landesmeisterschaft mit 7 Bootsanglern in Polen, mit den polnischen Kollegen austragen werden.

Die Veteranen werden ihren 1. Durchgang der Landesmeisterschaft am 13.Mai in Messancy bestreiten. Die Ziehung wird dieses Jahr mit Bällchen an Ort und Stelle vorgenommen, und es wird in 2 Sektoren gewertet.

Die Jugendmannschaft der U18 die an der W.M. in Holland teilnimmt wurde homologiert.

6.Ständverlosung durch die Mitglieder des Z.V.

Die Liste der Wettangeln an fließenden Gewässern lag vor. Es wurde festgehalten dass die Mitglieder des Z.V. nur die Ziehungen der Wertungsangeln zur Vereinsmeisterschaft vornehmen werden. Bei alle anderen Wettangeln (Marathon, Amicale, Ententen, usw) muss der Organisator eine Anfrage auf eine Ziehung durch ein Mitglied des ZV an die FLPS stellen oder die Ziehung selbst übernehmen.



7. Einbinden der Jahrgänge 2011/2012/2013 F.J.H.

Der Kostenvoranschlag lag vor, so dass der Preis von 50.00€ beibehalten werden konnte.

Ein Bestellschein wird im nächsten F.J.H. erscheinen. Bestellt wird nach Nachfrage.

8. Korrespondenz.

Bei der Korrespondenz bleibt zu vermerken, dass Jos Scheuer die FLPS beim Kongress der Jäger vertritt und angemeldet wird.

9. Verschiedenes.

Verschiedene Sektionen wünschten sich eine Uniform der FLPS, um bei internationalen Wettangeln bzw. W.M. anzutreten. Es wurde zurück behalten, die Anfertigung von Capies) mit dem Logo der FLPS zu prüfen.

Ein Badge für die Chefkontrollen, Kontrolleure, sowie ein Armband für die Offiziellen, wäre von Nutzen bei nationalen Wettangeln, Meisterschaften, internationalen Begegnungen in Luxemburg (4 – Länder - Jugend, 6- Länder Treffen, usw.)

Eine Anfrage der FLPS beim Ministerium für Tourismus, für verschiedene Kataloge, Brochüren, der Sehenswürdigkeiten, nationalen Festlichkeiten usw. zu erhalten, um diese bei Auslandstreffen wie E.M, und W.M zu verteilen wird vom Präsidenten vorgenommen werden.

Das neue Programm, um die neuen Lizenzen anzufertigen ist angekommen. Claude Strotz wird dieses Programm begutachten und dann im Verbandsbüro installieren.

Schmitt Fernand machte darauf aufmerksam dass die FLPS es sich nicht noch ein mal leisten kann, dass beim ersten Wettangeln an der Mosel (Entente- Angeln) wieder Angler ohne gültigen Angelschein antreten. Kontrollen sind immer möglich.

Die Vereine werden im Infoblatt auf den Besitz eines gültigen Angelscheins auch bei Wettangeln aufmerksam gemacht.

D.S.

Sitzung vom 3. Juni 2014

Der Bericht der letzten Sitzung vom 06.05. wurde überprüft und vom Z.V einstimmig angenommen

1. Bericht der Sektionen.

Bei der W.M. der Section Mouche in Tschechien, belegten wir Platz 16, Ben Pauly klassierte sich als bester Luxemburger. Im Allgemeinen eine gute W.M. Es wurden viele Fische geangelt, 25 bis 50 pro Durchgang darunter Regenbogenforellen bis zu 1 Kg. Besten Dank an die ganze Mannschaft und an den Experten vor Ort (Bericht Strotz Claude)

Die Durchgänge 3 + 4 der Nationalen Meisterschaft der Section de Compétition wurden am 25.05. in Cattenom abgehalten. Romain König hat sich für den Rest der Saison abgemeldet, so dass die Anzahl der Teilnehmer auf 18 gesunken ist. Die Frage des Beitrags wird nach Reglement vom Vorstand der Sektion geklärt. Trotz schwacher Fangquote, ein allgemein zufriedener Ablauf, laut Stelmes John.

Der 2. Durchgang der Meisterschaft der Section Vétérans fand am 03.06. in Habay statt. Die erhofften Fanggewichte blieben aus, trotz allem, eine gute Organisation.

Die Jugendkommission nahm am 29. 05 mit 8. Jugendanglern und 12. Helfern, an den COSL- Spielen auf Kockelscheuer teil. Der Aufwand war durch den Andrang beim Angeln erforderlich.

Der Koordinator der Gewässerkommissionen Huss Claude wird sich mit allen Kommissionen zu einer Versammlung verabreden,

um diese neu zu gestalten. Den Besatz an der Our, sowie die Rechte der Begehung, Verpachtung des Grenzflusses und das Waten, wird Huss Claude mit Max Lauff in einer Unterredung zu klären versuchen. Die Anrainer der Our, möchte Scheuer Jos über das Landvermessungsamt ermitteln.

Alle Infos, die bei der FLPS eingehen, über Gewässerschutz, Schmutz, Pegel, Besatz, usw. werden an Huss Claude umgehend weitergeleitet.

2. Organisation Péïteschfeier.

Das Interne Reglement der Péïteschfeier wurde von den beiden Parteien unterzeichnet.

Das Menu wurde vom Koorganisator festgelegt. Die Ziehung der Standplätze wurde für 6.00 Uhr festgehalten. Die Liste der Helfer, sowie die Uhrzeiten der verschiedenen Verabredungen wurden geprüft und ergänzt. Ein Infoblatt über die wichtigsten Regeln und Gesetze, wird den Vereinen bei der Einladung beigelegt.

3. Kampagne der FLPS.

Die Kampagne der FIPS wird eröffnet durch die Beschaffung neuer Fischkarten, neuer Karten mit den gesetzlichen Mindestmaßen, Fangzeiten, Begrenzungen, Jahreszeiten, Gewässern usw. Scheuer Jos hat hierzu Kostenvorschläge eingenommen zu: Beschaffung der Fotos von den 34 meist verbreiteten einheimischen Fischarten, Druck von Karten, Plakaten und sogenannten Roll-ups. Druck der Fischarten nebst Bezeichnung wird in Auftrag gegeben. Der Auftrag soll aber vom Z.V. begutachtet werden, bevor eine größere Menge in Bestellung geht. Die Fischereivorschriften, sowie die Fischmasse müssen überprüft werden. Hardt Carlo wird den Präsidenten unterstützen bei diesen Aufgaben.

Nach Erstellung aller Kostenvorschläge wird Scheuer Jos, eine finanzielle Unterstützung bei dem Natur - und Umweltministerium beantragen. Die Ausgaben könnten über die beiden Fischereifonds beglichen werden.

4. Programm neue Lizenzen.

Strotz Claude hat das neue Programm zur Übertragung der Daten auf die Lizenzkarten getestet und wird dieses Programm demnächst in Zusammenarbeit mit Stelmes John auf einen P.C. der FLPS installieren. Nach der Péïteschfeier muss das Programm endlich betriebsbereit sein, um den Druck der neuen Lizenzen bis zum Jahresende zu gewährleisten.

5. Uniformierung der FLPS Vertreter.

Kostenvorschläge von Cap, T-shirt, und Polo, wurden von Scheuer Jos bei der Firma R.C.M. angefragt und liegen vor. Stelmes John wird noch ein weiteres Angebot anfragen. Es wurde festgehalten, dass die Offiziellen, Kontroller, und Chefkontroller, von der FLPS einen Badge ausgestellt bekommen für Internationale Begegnungen, für die Péïteschfeier und für die Vereinsmeisterschaften.

Scheuer Jos hat beim Ministerium für Tourismus, verschiedene Kataloge, usw. in Deutsch und in Englischer Sprache erhalten, diese sind im Verbandsbüro für Auslandstreffen erhältlich.

6. Korrespondenz.

Die Antwort vom Minister Francois Bausch im Bezug der Benutzung des Radwegs in Schengen bei Wettangeln der FLPS liegt vor. Die Befahrung des Radwegs wird nicht gestattet, nur in außergewöhnlichen Fällen und bei absoluter Notwendigkeit, könnte auf besonderen Antrag eine Genehmigung erfolgen. Der ZV interpretiert den Brief des Ministers in dem Sinne,



dass die Wagen in Schengen linksseitig vom Radweg parken dürfen, wenn sie die Radfahrer nicht behindern.

7. Verschiedenes.

Strotz Claude teilt dem Z.V. mit dass sich der Kostenvoranschlag der neuen Internetseite auf + - 4000-€ belaufen wird. Eine Entscheidung wird in der kommenden Sitzung gefällt. Debras Francois erläutert dem Z.V. die Herkunft der 250-€ beim 6. Länderturnier. In der Vergangenheit musste die Sektion de Compétition das 6. Länderturnier bestreiten. Als dann die E.M. eingeführt wurde, übernahm der zweitplatzierte Verein das 6. Länderturnier. Es wurde ein Fonds geschaffen von 250.-€, die die Vereine, die im Ausland antreten, um den Verein, der in Luxemburg organisieren muss, beim Zahlen des Banketts zu unterstützen.

Vereine die an der Sauer Vereinsmeisterschaften organisieren, möchten diese Wettangeln um 08,30 Uhr beginnen, wegen der Abmachung mit dem Betreiber der Kanubetriebes und dem Einfluss der Sonnenstrahlung bei Niedrigwasser. Über eine Abstimmung genehmigt der ZV diese Anfrage.

Schleich Dan bemerkt, dass endlich die Garage in Stand gesetzt werden muss, dies wird nach der Péiteschfeier von ihm angekurbelt. Helfer sind willkommen. Außerdem muss der Kühlschrank ersetzt werden. Der erste 1. Kostenvoranschlag ist zu hoch, so dass andere angefragt werden sollen.

Das WC der FLPS muss unbedingt renoviert werden. Die nächste Sitzung wird auf Dienstag, den 15. Juli 2014 festgelegt.

D.S.

Si hunn eis verlooss



De Sportfëscherverein vu Mäertert huet déi traureg Flicht, den Doud vun hirem laangjährege Member dem

Pierre SCHWEICH

matzedeeleen.

Mir wäerten hien a gudder Erënnerung behalen an drécke senger Famill eist déifste Matgefill aus

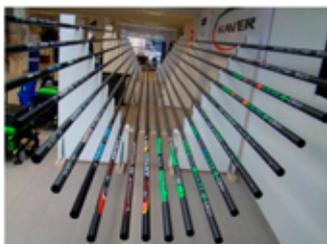


Fësch an Memberen vum HIECHT ZOLWER BIELES traueren ëm hiren laangjährege Fësch an Member, den

Eugène GEIBEN

Mir wäerten den Eugène an beschter Erënnerung behalen, an drécken senger Famill eist häerzlecht Bäileed aus.

R&S FISHING 
www.rs fishing.lu



33, rue Grande-Duchesse Charlotte
L-7520 Mersch

Heures d'ouverture

Lundi au Vendredi : 09:00-12:00 / 13:30-18:00

Samedi : 09:00-18:00

Tel : +352 26322071 / +352 621188380

e-m@il: info@rsfishing.lu

**Venez découvrir sur une surface de 300m² tout sur le monde de la Pêche. Vous y trouverez des produits pour la Pêche en eau douce et en mer.
Amorces, cannes, moulinets, leurres, accessoires, etc...**

Nos appâts vivants

Fouillie, Ver de vase, Casters, Vers de fumier, Asticots, Pinkies, Vers de terre, Vers de farine, Teignes etc...

„En Dag un der Bach“ 2014



Ellchen, Schneider, Minn, sind Namen, die den Schulkindern des Zyklus 4.1 und 4.2 der Gemeinde Biwer weniger geläufig sein dürften, als die etwas besser bekannte „Baachfrell“. Bei dem „Dag un der Bach“ welche die Umweltkommission Biwer alle zwei Jahre in Zusammenarbeit mit dem hiesigen Förster und dem Fischerverein aus Wecker an der Syr organisiert drehte sich alles um das Thema Wasser.

Am letzten Schultag vor den Ferien und bei allerbestem Angelwetter konnten die 31 Kinder dank den Pächtern in der Syr in Wecker fischen. Unter der jeweils persönlichen Anleitung eines Mitglieds aus dem Angelverein gelang so mancher Fang. Bei Claude Strotz, gab es Erklärungen zur Syr und zu den einheimischen Fischen. Das so erlangte Wissen, wurde in einem Quiz abgefragt und alle Kinder erhielten eine praktifizierte Fischkarte, welche von der FLPS zur Verfügung gestellt wurde.

Revierförster Luc Roeder hatte eine Erdbohrung aus der Gemeinde mitgebracht und erklärte anhand der Bodenschichten und einiger Experimente, den Weg des Wassers. Mit Netzen wurde anschließend in der Syr nach Insekten, kleinen Fischen und Krebsen gesucht, welche anschließend unter dem Mikroskop begutachtet werden konnten.

Zur Mittagzeit, wurden einige selbst gefangene Forellen ausgeweidet und vor Ort geräuchert. Trotz Verzicht auf Ketchup und Mayonnaise, schien es jedem geschmeckt zu haben, wer hätte das gedacht. Zu schnell verging der Tag und viele Kinder wollten gleich am nächsten Tag wieder angeln, wie gut, dass jetzt Schulferien sind...

Claude Strotz

De Fëscher zu Waasserbëlleg



Am Samstag, den 12. Juli 2014, wurde eine Bronzeskulptur auf der Esplanade in Wasserbillig, beim Anlegeplatz der Fähre, von Bürgermeister Gust Stefanetti und der für Tourismus zuständigen Staatssekretärin Francine Cloeser, enthüllt.

Eine monumentale Figur, gedrungen, massiv und trotzdem locker wie der Wellengang der Mosel, gegen Wind und Wetter gerüstet, streckt nun die Angelrute über das Wasser. Das bärtige Gesicht, erinnert an Ernest Hemingway. So stellt man sich den „Alten Mann“ vor, der seine Kraft, seine Ausdauer, seinen Willen mit dem Fisch misst.

Der Bürgermeister zeigte in seiner Ansprache auf, wie das Angeln Teil des Lebens der Wasserbilliger Bevölkerung war. Die Gemeinde hat mit dieser Skulptur einem wesentlichen Element des Wasserbilliger Gesellschaftslebens eine sichtbare Form gegeben.

Jos Scheuer, Präsident des Sportfischerverbandes, beglückwünschte die Gemeinde und betonte, in welchem Masse das Angeln eine Aktivität darstellt, welche den Menschen in einer hektischen Zeit voller Stress, wieder zurück zur Natur bringt. Angesichts der Überflutung mit modernen, oft nur kurzlebigen Trends in der Freizeitgestaltung, stellt das Angeln eine Aktivi-

tät dar, die in allen Dörfern an Mosel und Sauer eine Jahrtausend alte Tradition besitzt. Dies wird leider auch von den Profis im Luxemburger Tourismussektor fast völlig übersehen. Es überwiegt die Promotion von selektiven Modeerscheinungen zu Lasten einer Tradition, die landesweit ein großes, aber leider vernachlässigtes, Entwicklungspotential besitzt.



Staatssekretärin Cloeser griff den Ball auf und bot an, „Fischen in Luxemburg“ zum Thema zu machen. Die Künstlerin Katarzina Kot - Bach beschreibt ihre Skulptur und das Angeln mit sehr poetisch einfühlsamen Worten:

« Les parties évidées dans la sculpture de pêcheur, à l'image du temps qui s'écoule et des vagues, permettent d'apercevoir le mouvement de l'eau. Les murmures de l'eau témoignent l'histoire.

Cet endroit où fleuve et rivière se rejoignent, livrent à l'homme la mobilité et la fluidité des rencontres et des échanges nécessaires aux développements des sociétés.

La pêche est propice à la rêverie, à la réflexion, voire la méditation. Aussi la sculpture de ce pêcheur stimulera l'imagination des passants. (...) »

Jos Scheuer

Grundeln waren Trumpf beim Jugend 4-Länderturnier in Schengen



Am Freitag, den 11 Juli 2014, hatte die Jugendkommission zum 4 - Nationenturnier der Kategorie U-23 in Schengen(L) eingeladen. Die Verantwortlichen der FLPS freuten sich über die Teilnahme von Belgien, Deutschland, Niederlande und Luxemburg. Um 7⁰⁰Uhr war Treffpunkt unter der Autobahnbrücke in Schengen. Das Training für alle Mannschaften wurde morgens von 9.30 bis 11.00 Uhr abgehalten. Um 13.00 nach dem gemeinsamen Mittagessen wurden die Startplätze ausgelost, so dass der Wettbewerb um 15.00 beginnen konnte.

Schnell wurde klar, dass es eine Angelei auf Grundeln werden würde. Nach vier Stunden konnte die deutsche Mannschaft den ersten Wettkampftag für sich entscheiden, dies mit 17 Punk-

ten vor Luxemburg mit 18 Punkten gefolgt von Belgien mit 22 Punkten und vor den Niederlanden mit 25 Punkten.

Am Samstag begann der zweite Wettkampftag um 11⁰⁰ Uhr. Schnell wurde klar, dass die Belgier den Takt vorgaben. Sie angeten offensichtlich in sehr schnellem Tempo, was nach dem Abwiegen sich dann auch bestätigte, und ihnen den Sieg einbrachte.

1	Belgien	2+3+4+4+4+5+5+5	32 Pte	94.646 gr.
2	Deutschland	2+4+4+4+5+6+8+8	41 Pte	83.679 gr.
3	Luxemburg	3+3+4+5+6+6+7+8	42 Pte	81.798 gr.
4	Niederlande	5+5+5+6+6+6+6+6	45 Pte	83.758 gr.

Der Jugendkommission mit ihren freiwilligen Helfern wurde ein großes Lob von allen Seiten ausgesprochen, was die Organisation, die Verpflegung und die Gastfreundschaft betraf. Ein Dankeschön an die zahlreichen Zuschauer, an den Präsidenten der F.L.P.S., Jos Scheuer und an Diederich Théo, Präsident der Jugendkommission, die ein paar Worte an die Anwesenden richteten bevor Sie die Preisverteilung gemeinsam durchführten. Der Ausklang dieses gelungenen Wettbewerbs, fand beim anschließenden Bankett im Youthhostel in Remerschen statt.

Steve Schonkert

Kompetenzorientiertes Fischen !

Angeln gehört ins Schulprogramm!

Er geht mir über die Hutschnur, dieser Fachjargon, den Superpädagogen entwickelt haben. Eltern, welche die Bewertung der schulischen Leistungen und die Entwicklung ihrer Sprösslinge verstehen wollen, müssen nach Hilfe zu rufen, um an sich einfache Sachverhalte verstehen zu können.

Schlüsselwort der modernen Pädagogik ist der ungeheuer vielseitige Begriff „Kompetenzen“. Nun ist es auch eine pädagogische Binsenwahrheit, dass Kompetenzen nur erreicht werden, wenn der Lernende motiviert ist, und wenn er sich Fähigkeiten unter günstigen Bedingungen aneignen kann. Nicht vergessen, Kompetenzen erwirbt man nicht nur in der Schule, zumeist unter widrigen Umständen, sondern auch außerhalb des Schulsaales und in anderen Lebensumständen.

Eine Demonstration gefällig?

Lasst uns einen Jugendlichen ans kompetenzorientierte Angeln bringen.

Wir führen unsern Schüler in die Natur, ans Wasser, und machen ihm bewusst, dass, unsichtbar oder andeutungsweise zu erahnen, eine faszinierend vielfältige Tier- und Pflanzenwelt unter der Wasseroberfläche lebt. Eine Welt, in die der Mensch, besonders seit dem Industriezeitalter, schädigend eingegriffen hat. Wir weisen hin auf die zu zaghafte Bemühungen, um diesen Lebensraum zu sanieren. Das Wissen um die Wasserqualität und um das Biotop Wasser wird also vertieft. Wir wecken den Wunsch, diese geheimnisvolle Welt zu erforschen. Wir wecken die Lust auf mehr.

Wir analysieren das Wasser, den Fanggrund, um diese Faktoren in Verbindung zu stellen mit der möglichen Fischpopulation.

Wir montieren eine Angelrute, erklären deren Ursprung vom Bambus her und den Aufbau der Schnur, vom Vorfach bis zur

Rutenspitze, indem wir dabei von den Eigenarten der zu fangenden Fische ausgehen.

Wir loten die Wassertiefe genau aus und erklären den Einfluss dieses Vorgehens auf die Fangchancen und auf den Aufbau der Fangschnur.

Wir füttern an und erklären, die Zusammensetzung des benutzten Produktes, das auf biologischer Basis hergestellt wird.

Wir befestigen den Bioköder am Haken und geben die nötigen Erklärungen zu den möglichen Köderarten.

Wir setzen die Angelschnur aus, geschickt, mit Gefühl, mit Schwung oder unter der Hand, warten auf einen Biss, geduldig, ruhig sitzend oder stehend, konzentriert auf den Stöpsel und auf eine Wasserfläche, die nicht preisgibt, was sich in der Tiefe tut.

Wenn ein Biss erfolgt, schlagen wir gefühlvoll an, landen den Fisch, nachdem er den Kampf aufgegeben hat. Wir nehmen dazu den, falls der Fisch Gewicht bringt, wir lösen ihn schonend vom Haken, setzen ihn in das lange, flexible Netz aus weichem Material, um ihn später zuhause kulinarisch zu verwerten. Wenn wir uns gegen den Verzehr der Eiweiß- und Vitaminbombe Fisch entschieden haben, dann werfen wir unsern Fang nicht in sein Element zurück, nein, wir setzen ihn schonend langsam in das Wasser zurück.

Wir bereiten den nächsten Einwurf vor.

Zum Schluss der Angelpartie packen wir ein und verlassen den Platz, nachdem wir uns vergewissert haben, dass kein Müll übrig bleibt. Wir sammeln im gleichen Arbeitsgang gegebenenfalls auch die Verpackungen von Müllriegeln und die leeren Dosen von „Energie-Drinks“ ein, welche andere Sportler in die Uferböschung geworfen haben.

Der Pädagoge verfasst folgenden Bericht für die Eltern: und das Inspektorat:

„Auf den ersten Blick mögen die Schlüsselkompetenzen und die daraus abzuleitenden Bildungsziele beim Fischfang schwer zu erfassen sein. Auf den zweiten Blick zeigen sich aber beim Erlernen und Praktizieren des Angelns multiple Verbindungen von curricularen Inhalten und didaktischen Strategien, die sehr wohl kompetenzfördernd sind:

- Steigerung der Sachkompetenz in Biologie (Aquafauna und - Flora).
- Steigerung der Sachkompetenz im Umweltschutz (Wasserpollution).
- Fortbildung der praktischen Kompetenzen durch den feinmotorisch anspruchsvollen Aufbau einer funktionsfähigen Angelrute.

- Erfassen der Vernetzung von Fischfang und Naturgegebenheiten beim Planen des Fangprozesses.
- Analytisches Erfassen des Aufgabenbereiches und dessen Abhängigkeit von natürlichen und unnatürlichen Umständen.
- Moralische Kompetenz durch die Behandlung des lebendigen Objektes Fisch und seiner Umwelt.
- Einsicht, dass Konzentration, Ruhe und Ausdauer die Grundbedingungen sind zum Erreichen eines gesteckten Zieles.

Anmerkung des Lehrers: Der Jugendliche war mit Freude dabei, seine Kompetenzen wurden in vielen Bereichen gestärkt.

Rat: Melden Sie Ihren Sohn als aktives Mitglied im örtlichen Angelverein an!

(Jos Scheuer - ein angelnder Altpädagoge)

Wettfischen der Entente du Nord 2014

Jedes Jahr werden zu Beginn der Fischereisaison die traditionellen Wettbewerbe der vier Ententen abgehalten. In diesem Jahr organisierten die Kollegen vom Sportfischerverein ROSPORT zusammen mit dem Vorstand der Entente du Nord den Wettbewerb. So trafen sich am Sonntag den 22.ten Juni bei herrlichem Sonnenschein an der Grenzsauer in Echternach 82 Fischer und Fischerinnen um ihr Können unter Beweis zu stellen.

Vorweg gesagt, dieses Jahr waren die Fangergebnisse viel besser als letztes Jahr an der Mittelsauer!

Die Preisverteilung fand dieses Jahr im Fräihof in Steinheim statt. Der Präsident der Entente du Nord Quintus René bedankte sich beim Präsidenten Beffort Paul und seiner Mannschaft vom Rosporter Vereins für die gute Organisation und das Ständesetzen. Ebenfalls dankte er den Vorstandsmitgliedern, welche für die Organisation verantwortlich waren! Er bedauerte jedoch, dass nur 10 von 17 angegliederte Vereine der Entente du Nord angetreten waren!

70 Prozent der Fischerkollegen konnten einen Fisch oder mehr landen. Der Fang bestand hauptsächlich aus Barben - Döbel - Bachforellen und Äschen! Gefangen wurden insgesamt 46,9 Kilo Fisch.

Leider wurden auch wieder massig Schneider (Blécken) und Elritzen gefangen, welche immer noch hierzulande unter Naturschutz stehen!!!

Einen speziellen Dank an das Geschäft Aquazoopêche aus Ettelbruck für die sogenannten „Dixainespreise“ !

Im Vereinsklassement siegte Vianden mit 8320 Gramm vor Sportfischer Ettelbruck mit 6860 Gramm und Rosport mit 6320 Gramm.

Einzelklassement:

Senioren:

1) Micucci Graziano	Vianden	4120 gr
2) Kettel Camille	Arsdorf 2000	2600 gr
3) Wilmes Danny	SPF Ettelbruck	1920 gr

Veteranen:

1) Schroeder Claude	Goodyear	2300 gr
2) Schmit Victor	SPF Ettelbruck	780 gr
3) Prim Jean	SPF Ettelbruck	600 gr

Damen:

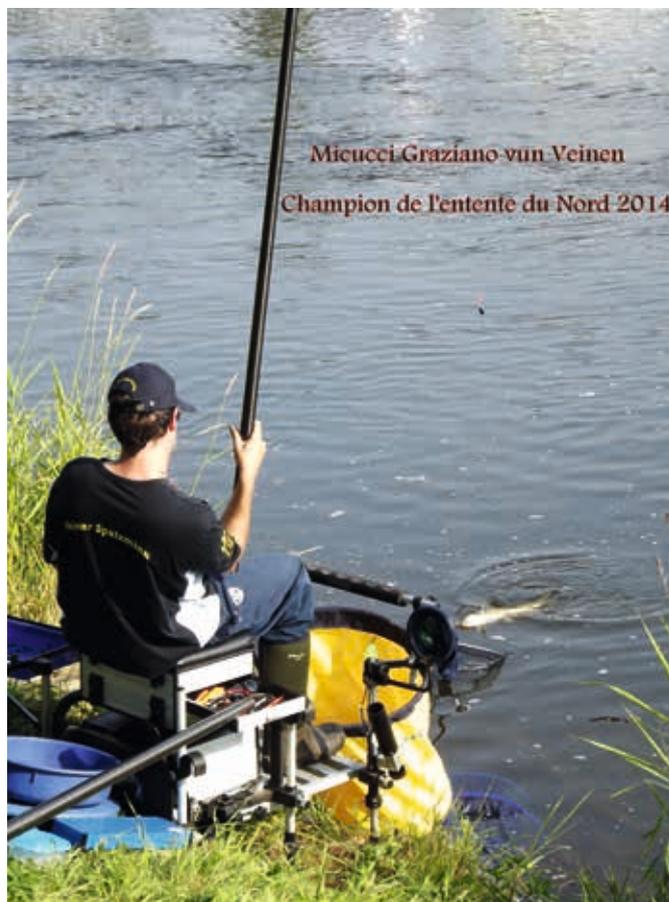
1) Lacaf Nicole	Albes Echternach	540 gr
2) Greischer Jeanny	Goodyear	160 gr
3) Stricharts Jeanny	Felen 92	120 gr

U14:

1) Beckers Yannick	Spf Ettelbruck	200 gr
2) Denelle Luca	Spf Ettelbruck	40 gr

U23:

1) Schmitz Ben	Spf Ettelbruck	120 gr
----------------	----------------	--------



Text & Foto : Kleman R.J.

Sportfischer Eech-Pafendall 2000



Bei Gelegenheit vun der Generalversammlung hun d'Sportfischer Eech-Pafendall hir iwwer 80-jähreg Concours-fischer Laterza Filippo a Reuland Mett mat engem flotte Cadeau geéiert.

De Schmit Mett huet d' FLPS Verbandsoofzeechen un de Laterza Filippo fir 50 Joer, de Reuland Mett fir 40 Joer an un den Toussaint Nic fir 10 Joer Mitgliedschaft am Verband iwwereecht.

Text a Foto: Fux Raym

Péiteschféier 2014 - ein guter Jahrgang.



Alle Medaillengewinner

Die FLPS in Zusammenarbeit mit den Sp.F. Petingen, hatten am 29. Juni 2014 nach Schwebsingen zur Péiteschfeier eingeladen. 34 Vereine mit 334 Petrijüngern waren für die Verbandsmeisterschaft eingeschrieben. Zwischen Schengen und Mactum wurde dieser Wettkampf, von 9.00 bis 13.00 Uhr in allen Kategorien ausgetragen.

Die Fanquoten schlugen alle Rekorde mit einem Gesamtgewicht von 832 kg. Nur wenige Welse, Rotaugen, Brassens, Barsche und Aale wurden gefangen. Dieses Gewicht wurde erreicht durch 90% Grundeln mit einem Durchschnittsgewicht von 15 Gramm, was eine Anzahl von etwa 50 000 Fischen ergibt: dies grenzt schon an Leitungssport!

Der F.C. Bettemburg konnte sich mit 27.670 Kg durchsetzen, vor den Sp. F. Stadtbredimus mit 26.180 kg, Drittplatzierter wurde der C. P. Wasserbillig mit 23.,20 kg.

Verbandsmeister wurde Steil Karl-Heinz aus Moersdorf bei den Senioren mit 7,520 kg vor Meis Franck aus Bettemburg und WEBER Marc vom C.P. Wasserbillig.

In der Kategorie der Veteranen behauptete sich Thill Jean-Paul vom C.P. Wasserbillig mit 5,350 kg vor Pfeiffer Charles aus Stadtbredimus und Kirschen Charles aus Fehlen.

Bei den Damen konnte sich Spanier Eliane aus Stadtbredimus mit 5,140 kg durchsetzen vor Gaspers Esther von Kirchberg und Wirthor Julianne aus Neudorf.

Die Limit-Klasse wurde gewonnen von Da Costa Pedro Aguias Boavista mit 5,320 kg vor Gutt Mich, Spatz F. Wasserbillig und Burais Michel, Kirchberg.

Bei den U23 siegte Tempels Gil, Aguias Boavista mit 2,320 kg vor Jung Tom, Steinsel mit 1,660 kg und Gantenbein, Steinsel mit 1,560 kg.

Die U18 gewann Deischer Olivier Stadtbredimus mit 5,730 kg vor Heinesch Christian, Stadtbredimus mit 4,870 kg und Schonckert Marc, Bettemburg mit 4,620 kg.

Bei den U14 behauptete sich Meyers Chris aus Diekirch mit 5,310 kg vor Denelle Luca, Ettelbrück mit 3,090 kg und Berger Nicolas C.P. Wasserbillig mit 2,740 kg.

Bei den Kleinsten, den U10, konnte sich Heinisch Cyril aus Kenzeg mit 2,360 kg vor Meis Gil aus Bettemburg mit 2,170 kg durchsetzen.

Gegen 17.00 Uhr, rechtzeitig zur Siegerehrung, wurde bekannt dass Thinnes Mike von den Sp.F. Pétingen in Belgien Europameister im Stippangeln wurde. FLPS Präsident Scheuer Jos gratulierte dem neuen Europameister bei seiner Anrede, bedankte sich bei allen Teilnehmern an der Péiteschfeier, beim Koorganisator und allen FLPS- Mitarbeitern für die einwandfreie Organisation , nicht ohne aber auch die wichtigen Themen wie Wasserqualität von Mosel und andern Flüssen, Kormoran- und Welsproblematik kurz anzuschneiden.

Ein erfolgreicher Tag für die Luxemburgische Fischerei.

Text: Dan Schleich



Fotos: Erny Schweitzer

Mike Thinnés - Europameister 2014



Luxemburg belegte den guten 9. Platz.

Nachdem Franck Meis im Jahre 2010 die Weltmeisterschaft gewonnen hat, belegt nun der Europameistertitel von Mike Thinnés erneut, mit welchem Erfolg die Angler der FLPS unser Land bei internationalen Wettbewerben vertreten.

Der Sportfischerverband weist darauf hin, dass das Angeln als wertvolle Freizeitbeschäftigung weltweit einen hohen sozialen Stellenwert hat, und dass es darüber hinaus eng verbunden ist mit dem Schutz des Biotops Wasser. Wir erfahren immer wieder, dass andere Länder und Regionen Freizeitangeln erfolgreich in den Tourismussektor eingegliedert haben und dabei dem Gewässerschutz eine hohe Priorität zukommen lassen. Dies wird in Luxemburg vernachlässigt. Unsere Mannschaften betreiben übrigens aktiv Werbung für Luxemburg, indem sie Informationen, welche das ONT zur Verfügung stellt, an die ausländischen Delegationen weiterleitet.

Wir fordern, dass die durch den Verkauf von Angelscheinen gespeisten Fischereifonds verstärkt für den dringend notwendigen Fischbesatz genutzt werden sowie für die Ausarbeitung und die Produktion von Informationsmaterial über die befischbaren Gewässer Luxemburgs.

Der Zentralvorstand der FLPS ist enttäuscht, dass trotz aller Versprechen der Oberste Fischererrat Luxemburgs von der neuen Regierung nicht einberufen wird.

Mehr Info unter www.flps.lu

Der Luxemburger Sportfischerverband ist stolz, mitteilen zu können, dass Mike Thinnés am 29. Juni 2014 Europameister im Stippangeln geworden ist.

Der Wettbewerb fand in Bernissart (Belgien) statt. 24 Nationen nahmen teil an der Europameisterschaft, welche über 2 Tage ausgetragen wurde. Mike Thinnés siegte mit einem Fang von 28 294 g vor Diego da Silva Frankreich) und Pokorny Romain (Polen) Die Mannschaftswertung wurde gewonnen von England, vor Russland und Italien.

J.S.



Nos magasins



48, Grand-Rue • L-6630 Wasserbillig
Tél.: 26 71 42 11



219b, route de Luxembourg • L-3254 Bettembourg
Tél: 52 22 32

Nos heures d'ouvertures pour les 2 magasins sont:

du mardi au vendredi de 9h30 à 18h30

samedi de 9h00 à 17h00 / samedi de 9h00 à 18h00 (du 01.05. au 01.10.)

Fermé le lundi

www.fishingworld.lu